

KI als Schnittstelle: Lehren, Lernen, Verstehen

INHALT DIESER AUSGABE

Zitat des Monats

KI-Ticker

Bild des Monats: "Imago Machina"

Beitrag: TumTutor / OneTutor

Zitat des Monats

„Die Hochschullandschaft steht an einem Wendepunkt: Aus punktuellen Experimenten wird zunehmend eine feste Verankerung in Strukturen. [...] KI ist keine Zukunftsvision mehr, sondern Alltag.“

– Julius-David Friedrich, Leiter des HFD beim Centrum für Hochschulentwicklung, zum KI-Monitor 2025



KI-Ticker

Was macht KI mit unseren Studierenden? Und mit unserem Bildungsideal? Eine Artikelserie beleuchtet, wie KI Lernen, Denken und Prüfen verändert – inspiriert von der Keynote „Prüfungen und KI“ beim Tag der digitalen Lehre 2025.
uni-mal-anders.de

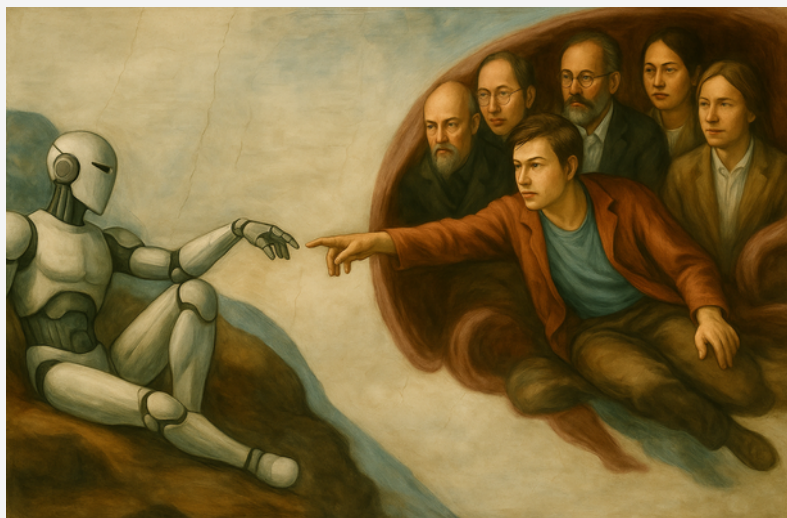
ChatGPT-Projekte jetzt auch in der Free-Version! OpenAI hat die neue Funktion nun für alle freigeschaltet. In der Seitenleiste könnt ihr Projekte anlegen und Chats thematisch bündeln – mit eigenem Gedächtnis, Dateien und Anweisungen. Perfekt, um Fächer oder Themen sauber zu trennen.

Gemini Stream: Live-Hilfe auf dem Bildschirm – das Tool teilt den gesamten Bildschirm in Echtzeit, und die KI liefert sofort Unterstützung, wenn der Desktop wieder zum „Expertenrätsel“ wird. Zeigt eindrucksvoll, wie KI als persönlicher Assistent unterstützen kann, wenn wir uns in fachfremde Bereiche einarbeiten müssen.

Perplexity Pro gratis für PayPal-Nutzer – eines der verlässlichsten LLMs gibt es jetzt 1 Jahr kostenlos. Mit Perplexity Pro lässt sich flexibel zwischen ChatGPT (GPT-4.5), Claude 3 (Opus und Sonnet) sowie Grok 2 wechseln.

Mit HeyGen Video-Avatare erstellen – bei diesem Tool entstehen aus Texten realistische Video-Avatare inklusive Stimme, Mimik und Gestik. Ideal für Rollenspiele, Präsentationstrainings oder Bewerbungsgespräche, ohne selbst vor der Kamera zu stehen.

Microsoft „Teach“ & „Study and Learn“ – ab Oktober 2025 erweitert Microsoft 365 Education den Copilot um zwei neue Tools: Teach hilft beim Erstellen von Aufgaben & Bewertungen, Study and Learn liefert Studierenden personalisierte Übungen und Karteikarten. Automatischer Zugang für A3/A5-Lizenzen.



In Michelangelos „Die Erschaffung Adams“ kann man in der rechten Wolke die Andeutung der Form eines Gehirns erkennen – als Symbol für das Bewusstsein, das Gott dem Menschen schenkt. Oder, anders gelesen: Erst das Denken selbst erschafft den Gott, der es inspiriert.

Dieses KI-Bild bringt Michelangelos Werk in die Gegenwart: Der Mensch erschafft sein digitales Ebenbild und erkennt sich fortan in ihm neu. Die KI wird zum Spiegel – und zugleich zu einer Mit-Schöpferin des Bewusstseins. Das ist prekär – und zugleich der Beginn eines neuen Dialogs: Der TumTutor (siehe Beitrag des Monats) beruht auf der Idee, durch den anonymisierten Austausch zwischen Mensch und Maschine einen Einblick in die Denkprozesse Studierender zu gewinnen – in ihre unausgesprochenen Fragen und Überlegungen. Ein gutes Beispiel dafür, wie KI derzeit neue Wege eröffnet, Lehren und Lernen noch besser zu verzahnen.



BEITRAG DES MONATS

von Dominik Selent, Lektor am TUM Sprachenzentrum

TUMTutor: Wie KI Lernen und Lehren besser verbinden kann

Der TumTutor ist ein von Studierenden der TUM entwickelter, kursbegleitender KI-Tutor. Was zeichnet ihn aus? Er ist speziell für die Lehre konzipiert und bezieht sich inhaltlich ausschließlich auf hochgeladenes Material. Lehrende können Kursräume erstellen, ihre Kursmaterialien hochladen, automatisch Quizfragen generieren lassen und die Ergebnisse direkt mit ihren Studierenden teilen.

Durch die Chatfunktion entsteht eine Feedback-Schleife: Studierende chatten mit den Materialien, stellen Fragen und bearbeiten Quizaufgaben – zu ihren Antworten erhalten sie sofort Feedback. Lehrende gewinnen wertvolle Einblicke in das Lernverhalten und können sowohl die KI-Antworten als auch die anonymisierten Fragen der Studierenden einsehen. KI kann so zu einer Brücke zwischen Lehren und Lernen werden – stetige Reflexion vorausgesetzt.

Über die TUM hinaus: Der TumTutor ist längst mehr als ein TUM-Projekt: Als „OneTutor“ wird die Plattform mittlerweile an über 30 Hochschulen eingesetzt. Mehr Informationen: onetutor.ai

Tipps für Lehrende (an der TUM)

- ➔ Unter tumtutor.ai mit dem Universitäts-Account anmelden
- ➔ Dozierendenrechte erhalten (Hilfe: pages.onetutor.ai)
- ➔ Kurse erstellen und Kursmaterialien hochladen
- ➔ Quizfragen mithilfe von KI erstellen
- ➔ Kurs-Link z. B. in Moodle mit Studierenden teilen
- ➔ Lernanalysen gezielt zur Kursanpassung oder live im Kurs nutzen

Kontakt: contact@onetutor.ai